

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Maxforce Prime

Produktart(en): PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer: AT-0011384-0000

R4BP 3-Referenznummer: AT-0011384-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	7

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Maxforce Prime
Schwabex Prime

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	2022 ES Deutschland GmbH
	Anschrift	Alfred-Nobel Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Zulassungsnummer		AT-0011384-0000
R4BP 3-Referenznummer		AT-0011384-0000
Datum der Zulassung		27/03/2019
Ablauf der Zulassung		31/12/2025

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	2022 Environmental Science FR S.A.S.
Anschrift des Herstellers	Lyon Vaise Business Centre, 3 Place Giovanni da Verrazzano 69009 Lyon Frankreich
Standort der Produktionsstätten	ZI Nord 02250 Marle sur Serre Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	37 - Imidacloprid
Name des Herstellers	Bayer AG
Anschrift des Herstellers	Industrial Operations, Alfred Nobel-Straße D-40789 Monheim am Rhein Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Chempark D-41538 Dormagen Deutschland

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Imidacloprid	(2E)-1-[(6-chloropyridin-3-yl) methyl]-N-nitroimidazolidin-2-imine	Wirkstoffe	138261-41-3	428-040-8	2,217
BIT	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	nicht wirksamer Stoff	2634-33-5	220-120-9	0,103
CMIT/MIT	5-Chlor-2-methyl-3(2H)-isothiazolon gemischt mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon im Verhältnis (3:1)	nicht wirksamer Stoff	55965-84-9		0,003

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	<p>Enthält BIT. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Schutzhandschuhe tragen.</p>

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

Besondere Behandlung (siehe Anweisungen auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Behälter /Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Professionelle Anwender

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	VII.2 Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: <i>Blattella germanica</i> Trivialname: Deutsche Schabe Entwicklungsstadium: Adulte Tiere und Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: <i>Blatta orientalis</i> Trivialname: Orientalische Schabe Entwicklungsstadium: Adulte Tiere und Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Blattidae: Trivialname: Gemeine Schabe Entwicklungsstadium: Adulte Tiere und Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: <i>Periplaneta americana</i> Trivialname: Amerikanische Schabe Entwicklungsstadium: Adulte Tiere und Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: <i>Supella longipalpa</i> Trivialname: Braunbandschabe Entwicklungsstadium: Adulte Tiere und Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Innenräume: Industrielle/gewerbliche Einrichtungen, Haushalts-/Privatbereiche, Öffentliche Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Pflegeheime)</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Köderanwendung</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 1–3 Punkte x 0,1 g</p> <p>Verdünnung (%):</p>

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Menge:

1–3 Punkte a 0,1 g

Häufigkeit:

Maxforce Prime punktförmig oder in dünnen Linien auf Oberflächen in den identifizierten Zielbereichen auftragen. Das Produkt kann in Ecken, Ritzen, Spalten und Hohlräumen ausgebracht werden.

Die Ausbringmenge hängt vom Umfang des Schädlingsbefalls ab.

Ein Punkt = 0,1 g (ca. 7 mm Durchmesser).

Alternativ kann auch eine dünne Linie, die jeweils 1 Punkt entspricht, aufgebracht werden.

Kleine Schabenart: z. B. Deutsche Schabe

Aufbringmenge pro m² bei niedriger Befallsdichte: Ein Punkt je 0,1 g

Aufbringmenge pro m² bei hoher Befallsdichte: Zwei Punkte je 0,1 g

Große Schabenart: z. B. Braunbandschabe

Aufbringmenge pro m² bei niedriger Befallsdichte: Zwei Punkte je 0,1 g

Aufbringmenge pro m² bei hoher Befallsdichte: Drei Punkte je 0,1 g

Maximale Ausbringmenge: Drei Punkte von je 0,1 g pro m² mit einer maximalen Wiederholungsanwendung von 3 – 11-mal pro Jahr und Gebäude.

Die maximale Ausbringmenge von

60 x 0,1 g Punkten (d. h. 6 g Köder) in Wohngebäuden;

270 x 0,1 g Punkten (d. h. 27,0 g Köder) in größeren Gebäuden

sollten nicht überschritten werden.

	Sollten größere Ködermengen benötigt werden, sollte in Innenräumen eine Köderstation eingesetzt werden.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kunststoffkartusche (PP- und PE-Kartusche mit PE-Spitze und Stopfen) 20 – 30 g.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Maxforce Prime punktförmig oder in dünnen Linien auf Oberflächen in den identifizierten Zielbereichen auftragen. Das Produkt kann in Ecken, Ritzen, Spalten und Hohlräumen ausgebracht werden.
Das Produkt wird mit einem geeigneten Gel-Applikator abgegeben. Wenn die Kartusche nur teilweise verbraucht wurde, die Kartusche aus dem Applikator herausnehmen, mit der beiliegenden Endkappe verschließen und gemäß den Anweisungen lagern.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht direkt auf Oberflächen ausbringen, auf denen Futter- oder Lebensmittel gelagert, zubereitet oder gegessen werden.
Nur an Stellen verwenden, die für Kinder und Tiere unzugänglich sind.
Zugang zu den Ködern für Kinder und Tiere verhindern.
Nach Arbeitsende und vor dem Essen Hände und betroffene Hautpartien waschen.
Nur zur Verwendung im Innenbereich bestimmt.
Bienengefährlich.
Vor dem Gebrauch stets das Etikett oder die Packungsbeilage lesen und alle gegebenen Anweisungen befolgen.
Nicht auf Flächen ausbringen, die routinemäßig nass gereinigt werden.
Beim Entfernen eines übrig gebliebenen ausgehärteten Köders mit einem Schwamm oder feuchten Tuch müssen der Köder sowie alle verwendeten Materialien (Schwamm, Tuch usw.) sicher als Hausmüll entsorgt werden.
Das Produkt nicht in Bereichen verwenden, in denen eine Resistenz gegen den Wirkstoff vermutet wird oder bestätigt ist.
Bei einem erneuten Schädlingsbefall das Produkt erneut anwenden, ohne jedoch die Höchstzahl der pro Jahr zugelassenen Behandlungen zu überschreiten.
Vor der Behandlung alle anderen Nahrungsquellen für Schaben (Abfall, Speisereste usw.) aus dem befallenen Bereich entfernen, um die Aufnahme des Gels zu fördern.
Das Produkt nicht auf saugfähige Oberflächen auftragen.
Ködertropfen nicht Sonnenlicht oder Hitze aussetzen (z. B. Heizkörper).
Dauerhafte Verwendung des Produkts vermeiden.
Mit Produkten, die Wirkstoffe mit einem anderen Wirkmechanismus enthalten, abwechseln.
Nur in verdeckten, schwer zugänglichen und vor Wasser geschützten Bereichen wie Rissen und Spalten einsetzen.
Integrierte Schädlingsbekämpfungsmethoden wie die Kombination von chemischen, physikalischen Bekämpfungsmethoden und anderen Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit unter Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten (klimatische Bedingungen, Zielarten, Anwendungsbedingungen usw.) anwenden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Allgemeines:
Gefahrenbereich verlassen. Etwaige Opfer in stabiler Seitenlage lagern und transportieren. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und in gesicherter Weise entsorgen.

Verschlucken:
Mund mit Wasser ausspülen. Arzt oder Spezialist zur Behandlung von Vergiftungen (Toxikologen) verständigen. Sofort einen Arzt hinzuziehen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen verschluckt wurden. Bei Bewusstseinsstörungen in stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt hinzuziehen. Keine Flüssigkeiten geben, kein Erbrechen herbeiführen. Verpackung/Behälter oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Falls erforderlich, die betroffene Person ins Krankenhaus bringen und die Packungsbeilage oder die Packung herzeigen. Die vergiftete Person nicht allein lassen.

Hautkontakt:
Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Haut mit Wasser und Seife waschen. Arzt oder Spezialist zur Behandlung von Vergiftungen (Toxikologen) verständigen, wenn Symptome auftreten. Bei Entstehen und Anhalten einer Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Augenkontakt:
Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen, auch unter den Augenlidern. Nicht vergessen, etwaige Kontaktlinsen herauszunehmen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Nicht verwendetes Produkt nicht in das Erdreich oder Gewässer gelangen lassen und nicht über die Kanalisation (Waschbecken, Toilette usw.) entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt und Produktreste, sowie die leere Kartusche sind bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zu entsorgen.
Überschüssiges Produkt mit einem Saugpapier entfernen. Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Im Originalbehälter aufbewahren.
An einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.
Vor Frost schützen.
Lichtgeschützt aufbewahren.
Die Haltbarkeit beträgt bis zu 24 Monate

6. Sonstige Informationen